

INHALT

Flandern und der Name Belgien	7
Warum ein solches Buch	28

I

Flämische Bewegung und Parteien	34
---------------------------------	----

II

Der schwerfällige Schritt Flanderns	43
-------------------------------------	----

III

1830–1870: Kampf ums Überleben	54
--------------------------------	----

IV

1870–1914: Aufstieg und gesetzliche Anerkennung	68
--	----

V

Zeitenwende. Aktivismus, Passivismus, Frontbewegung	86
--	----

VI

1919–1940: Auf dem Weg zur offiziellen Einsprachigkeit Flanderns	95
---	----

VII

1940–1945: Die Kollaboration	121
------------------------------	-----

VIII

1945–1950: Die Katakombenzeit	127
-------------------------------	-----

IX

Die fünfziger Jahre – Flandern wieder fordernde Partei	147
---	-----

X	
1961–1968: Der Kampf für die offizielle Einsprachigkeit	173
XI	
Leuven-Vlaams (Löwen-Flämisch)	211
XII	
Von Eyskens und der Verfassungsänderung bis Leburton	227
XIII	
1974–1976: Die ersten Wanderungen durch die Schlösser	262
XIV	
1977–1978: Egmont	274
XV	
Die Leidensgeschichte von Wilfried Martens	297
XVI	
Die 176 Tage von Mark Eyskens und seine »laufenden Angelegenheiten« 6. April 1981–28. September 1981	328
XVII	
Martens V – 1982	340
XVIII	
Unsere flämische Nation und das sozial-kulturelle Bildungswerk	374
Finanzieller Flamingantismus	393